

SLK Kliniken

PJ-Leitfaden für die SLK-Kliniken Heilbronn GmbH Standort Klinikum am Plattenwald

Ansprechpartner für Studentinnen und Studenten im Praktischen Jahr:



**Klinikum am Plattenwald
Prof. Dr. med. Thomas Dengler**

Frau Christa Straub

Medizinische Klinik I
Telefon: 07136 28 54000
Fax: 07136 28 4754000
Mail: thomas.dengler@slk-kliniken.de
Mail: christa.straub@slk-kliniken.de

Erstellt:	Stabsstelle PA (MF)
Datum:	23.06.2016

Freigabe:	Personaldirektor (MH)
Datum:	12.07.2016

Revidiert::	
Datum:	

© SLK-Kliniken Heilbronn GmbH

Papierausdrucke unterliegen nicht dem Änderungsdienst des QM.

Übersichtsplan Klinikum am Plattenwald



Stand: April 2016

Klinikum am Plattenwald – Das Krankenhaus in Zahlen

Am Klinikum am Plattenwald sind die nachfolgenden Fachabteilungen vertreten, nicht in allen Abteilungen ist ein praktisches Jahr möglich.

- **Zentrum für Anästhesie (ZAINS)**
(Hr. Dr. Jürgen Altherr)
- **Klinik für Gefäß- und Endovascularchirurgie**
(Hr. Dr. Thomas Karl)
- **Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie**
(Hr. Prof. Dr. Egbert Hagmüller)
- **Medizinische Klinik I: Kardiologie und Angiologie**
(Hr. Prof. Dr. Thomas Dengler)
- **Medizinische Klinik II: Gastroenterologie und Nephrologie**
(Hr. Dr. Jürgen Furkert)
- **Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie**
(Hr. Prof. Dr. Michael Haake)
- **Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie**
(Hr. Prof. Dr. Reinhard Tomczak)

Wahlfächer die am Klinikum am Plattenwald nicht angeboten werden, können am Klinikum am Gesundbrunnen belegt werden. Insbesondere die Tertiäre Innere und Chirurgie am Plattenwald können mit allen Wahlfächern am Gesundbrunnen kombiniert werden. Hier ist eine gemeinsame Examensprüfung möglich.

Eckdaten SLK-Kliniken:

- 357 Betten (Klinikum am Plattenwald)
- 70.000 stationäre Patienten und über 170.000 ambulante Patienten
- ca. 4.000 Mitarbeiter
- Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Heidelberg

Begrüßung

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

eine gute Qualität in der Ausbildung sowie Wertschätzung und Motivation der Studierenden ist uns ein großes Anliegen, da wir Sie als zukünftige Ärztinnen und Ärzte für unser Klinikum am Plattenwald gewinnen möchten.

Das Praktische Jahr ist das wichtigste Verbindungsglied zwischen theoretischer Ausbildung und praktischer ärztlicher Tätigkeit und trägt so entscheidend zum Erwerb ärztlicher Kompetenz bei. Hier kann die Begeisterung für die Arbeit am Patienten, aber auch Interesse für ein bestimmtes klinisches Fach geweckt werden.

Ihre Ausbildung wird durch ein Logbuch und einen persönlichen Mentor in der jeweiligen Abteilung unterstützt. Machen Sie von beidem Gebrauch!

Neben dem Erwerb von ärztlichen Qualifikationen sollten Sie das Praktische Jahr nutzen und sich über Ihre Zukunft Gedanken machen. Die Medizin bietet vielfältige Möglichkeiten und Arbeitsverhältnisse. Sie sollten sich überlegen, wie Sie gerne in 10 Jahren arbeiten möchten. Das Spektrum ist weit und reicht von einer Teilzeitbeschäftigung in der Praxis bis zur Leitung einer Klinik. Bitte bedenken Sie, dass die Wahl der Fachrichtung auch ihr Privatleben beeinflusst. Denken Sie darüber nach, dass ihr Wahlfach in der Klinik interessant und abwechslungsreich ist, aber in der Praxis als niedergelassener Arzt nur einen kleinen und möglicherweise langweiligen Ausschnitt des Fachgebietes bietet.

Bisher haben sie Ihr Studium als "Kohorte" erlebt. Im praktischen Jahr ist der Zeitpunkt gekommen, an dem Sie eine individuelle und weit reichende persönliche Entscheidung treffen. Nehmen Sie sich die Zeit und studieren Sie das Berufsbild des Arztes in der Klinik.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start und eine interessante und lehrreiche Zeit an unserem Klinikum.

Professor Dr. Thomas Dengler
PJ-Beauftragter
Klinikum am Plattenwald

Organisatorische Telefonnummern

Personalabteilung:

Herr Karl Körner

Tel.: 07136/28-44053

Gehaltsabrechnung (Aufwandsentschädigung):

SLK - Kliniken Heilbronn			
Name	Telefonnummer	Faxnummer	Zuständigkeit
Annika Barth	07941/692-527	07941/692-92527	H – J; R
Sina Minich	07941/692-529	07941/692-92529	G
Maria Schmitt	07941/692-528	07941/692-92528	S – U
Sonja Putz	07941/692-523	07941/692-92523	A – C
Manuela Walter	07941/692-531	07941/692-92531	D – F; W, X – Z
Stefica Marinovic	07941/692-537	07941/692-92537	K
Carola Rudolf	07941/692-533	07941/692-92533	N; P – Q
Sonja Schneider	07941/692-539	07941/692-92539	L – M; O; V

Wohnheimvergabe Plattenwald:

Frau Tatjana Mauer

Tel.: 07136/28-42503

Wohnheimvergabe Gesundbrunnen:

Frau Sylvia Kladny

Tel.: 07131/49-4193

Organisation PJ und Prüfungen Klinikum am Gesundbrunnen:

Frau Anita Stiefel & Frau Maleen Barth

Tel.: 07131/49-31001

Organisation PJ und Prüfungen Klinikum am Plattenwald

Frau Christa Straub

Tel.: 07136/28-54001

Weitere wissenswerte Dinge

Vier Wochen vor Beginn des Praktischen Jahres werden alle angemeldeten Studenten angeschrieben. Das Schreiben enthält Informationen zum PJ. Hier ist vermerkt, wann und wo sie sich an ihrem ersten Tag einfinden müssen und welche Unterlagen erforderlich sind.

Der erste Tag – Klinikum am Plattenwald

Am ersten Tag des Praktischen Jahres findet zunächst im Chefarztsekretariat der Medizinischen Klinik I um 8.30 Uhr ein Treffen statt. Hier wird geprüft, ob alle Studenten anwesend sind und aktuelle Fragen oder Anliegen der Studenten werden beantwortet. Die Studenten werden über den PJ Stundenplan inklusive Rotationsplan Pathologieunterricht und den Erhalt eines Logbuches in Ihrer Abteilung informiert. Ebenso über ein geplantes Abschluss Gespräch vor Beendigung des PJ in unserem Haus.

Anschließend findet ein Begrüßungsgespräch durch Herr Prof. Dr. Dengler statt.

Der PJ-Sprecher wird die PJ-Studenten zu folgenden Stationen durch das Haus begleiten:

- Personalabteilung Herr Körner zur Abgabe der angeforderten Unterlagen
- Ausgabe der Wäschekarte
- Wäscheausgabe
- Besichtigung des PJ-Raumes
- die Studierenden werden auf Ihre Stationen begleitet

Arbeitsunfähigkeit

Bei Krankheit sind das Sekretariat der aktuellen Klinik und das Sekretariat von Herrn Prof. Dengler am ersten Krankheitstag zu informieren. Bei einer Krankheitsdauer von 3 Tagen oder mehr ist ein ärztliches Attest vorzulegen.

Arbeitszeiten

5 Tage pro Woche (40 Stunden). Die genauen Zeiten sind abteilungsabhängig.

Aufwandsentschädigung

Die Aufwandsentschädigung (Geld- und Sachleistung) für PJ-ler beträgt bei den SLK-Kliniken 649,00€/Monat. Verpflegung und Unterkunft müssen selbst bezahlt werden.

Betriebsarzt

Eine entsprechende Untersuchung findet vor Beginn des PJ in Heidelberg statt.

Bibliotheken

In jeder Klinik gibt es eine Präsenzbibliothek mit den wichtigsten Fachbüchern und Fachzeitschriften. Einzelne Zeitschriften sind auch online über das Intranet verfügbar. Weitere Informationen erhalten Sie über das Sekretariat der Abteilung

Dienstbekleidung

Das Krankenhaus stellt entsprechende Dienstbekleidung zur Verfügung (Hosen und Kittel). Diese erhalten Sie an Ihrem ersten Tag.

Essen

Die Mitarbeiterkantine ist täglich von

06.30 Uhr – 15:00 Uhr Frühstück/Mittagessen (Montag-Freitag)

Für eine Verpflegung über die Küche am Wochenende sowie Feiertagen ist eine Anmeldung im Rahmen der Öffnungszeiten bis Freitag notwendig. Sie erhalten dann ihr Essen direkt über die Küche.

Die Verpflegung für PJ-Studenten ist kostenpflichtig, Sie erhalten das Essen zu Mitarbeiterpreisen. Hierfür ist eine Essenskarte erforderlich, die am Automaten vor dem Eingang der Cafeteria bezogen und aufgeladen werden kann.

Evaluation

Am Ende des Tertials findet ein Abschlussgespräch mit dem Klinikdirektor der Abteilung oder Herrn Prof. Dengler statt. Zusätzlich bitten wir Sie einen Evaluationsbogen auszufüllen.

Fitnessraum

Der Fitnessraum der Physiotherapie kann zum Mitarbeiterpreis von 30€/10er Karte genutzt werden. Darüber hinaus kann im Personalwohnheim das Schwimmbad kostenlos genutzt werden.

Fortbildungen

Eine Teilnahme an den zahlreichen Fortbildungen der einzelnen Kliniken ist ausdrücklich erwünscht. Einzelheiten zu geplanten Fortbildungen finden Sie im Intranet.

PJ-Fortbildungen

Abteilungsfortbildungen finden jeden Dienstag um 08:00 statt. Gesonderte Fortbildungen am Standort Klinikum am Gesundbrunnen können auf Wunsch besucht werden.

Klinisches Informationssystem

PJ-Studierende erhalten einen persönlichen Zugang zu unserem KIS (Orbis).

Logbuch

Ein PJ-Logbuch muss der Ausbildung im Praktischen Jahr zugrunde liegen und wird am Beginn des Tertials in der jeweiligen Abteilung ausgehändigt. Das gilt auch für die Wahlfächer. Das Logbuch verbleibt nach dem Tertial beim PJ-ler. Es sollte gewissenhaft geführt werden, auch wenn sich der Alltag und die fortschreitenden praktischen Fähigkeiten darin nicht optimal widerspiegeln. Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind jederzeit willkommen und sollten im Sekretariat der jeweiligen Klinik abgegeben werden.

Mentoren

Als Ansprechpartner stehen in jeder Klinik Mentoren zur Verfügung.

Parken

PJ-Studenten erhalten eine Parkberechtigung zur kostenlosen Nutzung der Parkflächen beim zuständigen Ansprechpartner in der Personalabteilung. Bei Inanspruchnahme muss das monatliche Entgelt um den Betrag von 12,27 € gekürzt werden, da der Betrag von 649,00 € nicht überschritten werden darf.

PJ-Raum

Im Arztzimmer der Intensivstation haben wir für Sie einen Arbeitsplatz mit Zugang zum Intranet, Internet und Drucker bereitgestellt.

PJ-Sprecherin/PJ-Sprecher

Ein Sprecher wird unter den anwesenden PJ-Studierenden bestimmt. Üblicherweise endet die Amtszeit mit Beendigung des Praktischen Jahres. Daher ist es sinnvoll einen Sprecher/eine Sprecherin zu wählen, die mehr als ein Tertial in Bad Friedrichshall verbleibt.

Staatsexamen

Mündliches Staatsexamen: In Bezug auf die Anmeldung zur mündlichen Prüfung wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat. Hier erhalten Sie Informationen bzgl. Ihrer Zuteilung zur Prüfungsgruppe.

Urlaub / Krankheit

Im Praktischen Jahr sind nur maximal 30 Fehltage möglich, in einem Tertial maximal 20 Fehltage. Krankheits- und Urlaubstage werden als Fehltage gewertet.

Weiterbildungsstelle

Wenn Sie an unserer Klinik arbeiten möchten, vereinbaren Sie ein Vorstellungsgespräch in der gewünschten Abteilung. Je früher Sie sich bewerben, desto besser lässt sich der Einstellungsbeginn realisieren. Wir geben Ihnen bereits im Praktischen Jahr, also vor Ihrem Examen, eine Stellenzusage, natürlich mit dem Vorbehalt, dass Sie uns zum Dienstantritt Ihre Approbation vorlegen.

Wohnen

Klinikum am Plattenwald

Eine Unterkunft muss von den Studierenden vorab beantragt werden. Darauf wird in einem Informationsschreiben vier Wochen vor PJ-Beginn hingewiesen.

Die Zimmer sind mit einem Bett, Schreibtisch, Schrank, **eigenes Bad** (Waschbecken, Dusche, Toilette) sowie Kochnische und Balkon ausgestattet. Das Zimmer kostet ca. 221,31 Euro pro Monat (vergünstigter Mietpreis analog zu Auszubildenden und Praktikanten), WLAN ist nicht verfügbar.

Klinikum am Gesundbrunnen

Eine Unterkunft muss von den Studierenden vorab beantragt werden. Darauf wird in einem Informationsschreiben vier Wochen vor PJ-Beginn hingewiesen. Studenten, die eine Unterkunft beantragt haben, können jeweils ab Freitagnachmittag vor Beginn des PJ den Zimmerschlüssel an der Pforte Haupteingang abholen.

Die Zimmer sind mit einem Bett, Schreibtisch, Schrank und Waschbecken ausgestattet. Die sanitären Anlagen befinden sich im Gemeinschaftsflur. Ebenso gibt es eine Küche zur gemeinschaftlichen Nutzung. Das Zimmer kostet ca. 100 Euro pro Monat, WLAN ist nicht verfügbar.

Zeiterfassung

PJ-Studenten erhalten keine Buchungskarte und werden auch nicht im Zeiterfassungssystem geführt.



Befragung Studenten im praktischen Jahr (PJ)

Liebe PJ'ler,

Die Wertschätzung und Motivation der Studierenden ist uns ein besonderes Anliegen und wir sind um eine hohe Qualität in der Ausbildung bemüht. Aufgrund dessen möchten wir Sie bitten uns im Rahmen dieser Befragung eine Rückmeldung zur Ihrem PJ zu geben. Bitte bewerten Sie hierbei Ihr aktuelles Tertial. Vielen Dank im Voraus für Ihre Beteiligung!

Freiwillige Angaben:

Weiblich Männlich

Standort:

GB PLA

Pflichtfach:

Innere als Pflichtfach bei SLK absolviert Chirurgie als Pflichtfach bei SLK absolviert

Wahlfach:

Anästhesie Augenheilkunde Dermatologie Gynäkologie
 HNO Pädiatrie Radiologie Urologie

Noten

	Ja	Eher ja	Teils/teils	Eher nein	Nein
Beispiel: Bitte Zutreffendes ankreuzen	X	2	3	4	5

1. Wie wichtig waren bei Ihrer Entscheidung für das PJ bei SLK die nachfolgenden Leistungen des Lehrkrankenhauses:

Höhe der monatlichen Vergütung	1	2	3	4	5
Unterkunft in einem Einzelzimmer (Personalwohnheim)	1	2	3	4	5
Kostenlose Verpflegung	1	2	3	4	5
Freier Internetzugang	1	2	3	4	5
Zugang zu Sportangeboten mit Mitarbeiterrabatt	1	2	3	4	5

2. Praktische/Theoretische Ausbildung

Ausgewogenes Verhältnis von theoretischer und praktischer Ausbildung	1	2	3	4	5
Angebot von wöchentlichen Vorlesungen	1	2	3	4	5
Ich hatte die Möglichkeit eigene Patienten von der Aufnahme bis zur Entlassung zu betreuen	1	2	3	4	5
Ich hatte abwechslungsreiche und ausbildungsrelevante Aufgaben zu erledigen	1	2	3	4	5
Meine Vorkenntnisse wurden bei der praktischen Ausbildung entsprechend berücksichtigt	1	2	3	4	5
Die praktische Ausbildung war strukturiert und gut organisiert	1	2	3	4	5

3. Integration im Stationsalltag/Betreuung					
Ich hatte einen festen Ansprechpartner/Mentor	1	2	3	4	5
Ich fühlte mich vom ärztlichen Personal akzeptiert und integriert	1	2	3	4	5
Ich fühlte mich vom pflegerischen Personal akzeptiert und integriert	1	2	3	4	5

4. Organisation					
Das Logbuch war Grundlage der Ausbildung	1	2	3	4	5
Die Vorgaben aus dem Logbuch wurden erreicht	1	2	3	4	5

5. Gesamtbewertung					
Wurden Ihre Erwartungen an das PJ bei den SLK-Kliniken erfüllt?	1	2	3	4	5
Diese PJ-Einrichtung kann ich meinen Kommilitonen empfehlen.	Ja		Teils/teils		Nein
Wie wurden Sie auf das PJ bei SLK aufmerksam?					
Welche Fertigkeiten/Kenntnisse, die Sie im PJ benötigen, wurden Ihnen nicht oder nur unzureichend vermittelt?					
Was war gut und sollte beibehalten werden?					
Was sollte verbessert werden?					

6. Welche Kriterien sind für die Auswahl der Weiterbildungsstelle für Sie am wichtigsten?					
Umfang des klinischen Leistungsspektrums	1	2	3	4	5
Wertschätzung durch Vorgesetzte (Motivation und Führung)	1	2	3	4	5
Familienfreundlichkeit	1	2	3	4	5
Strukturierte Ausbildung (Ausbildungscurriculum, Logbuch)	1	2	3	4	5
Gutes Arbeitsklima	1	2	3	4	5
Angebot der Promotion	1	2	3	4	5

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!